



Die Rückkehr der Reformdebatte

Eine Denkwerkstatt über die Zukunft der Kirche

Mit
Daniel Bogner
Johanna Rahner
Hubert Wolf

München
Dienstag, 23. Juli 2019
17.00 Uhr

Theologie | Kirche | Spiritualität

Gestaltung: TreitnerDesign GbR, München

■ Anmeldung und Teilnahme

Wir bitten um schriftliche Anmeldung über unsere Website, auf anhängender Karte, per Mail oder Fax.

Teilnahme ist nur an der gesamten Veranstaltung möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 120 begrenzt. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung.

Anmeldeschluss: Montag, 15. Juli 2019

Als Eintrittspreis erbeten wir an der Abendkasse eine Umlage für Speisen und Getränke in Höhe von € 15,- (Schüler und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr € 7,-).

Für Übernachtung und Frühstück berechnen wir im Einzelzimmer € 59,- (erm. 50,-) und im Doppelzimmer pro Person € 45,- (erm. 39,-).

■ Aktuelle Publikationen zur Tagung

Hubert Wolf, *Zölibat. 16 Thesen*, C.H. Beck 2019, 190 Seiten, 14,95 EUR (erscheint am 18. Juli).

Daniel Bogner, *Ihr macht uns die Kirche kaputt...* doch wir lassen das nicht zu!, Herder 2019, 160 Seiten, 16,- EUR (erscheint am 17. Juni).

■ Mandlstr. 23 · 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit
Tel.: 0 89 / 38 10 20 · Fax: 0 89 / 38 10 21 03
info@kath-akademie-bayern.de



Foto: Andreas Kühnken, KNA

Prof. Dr. Hubert Wolf bezieht seine Reformvorschläge aus der Geschichte. Sein Buch „Krypta“ (Beck 2015) enthüllt Erstaunliches über Bischofswahlen, Frauenpower oder Kontrollorgane. Aktuell provoziert sein nicht minder solides Werk „Zölibat. 16 Thesen“ (Beck 2019). Wie können Traditionen, die zur unterdrückten historischen Identität der Kirche gehören, neu für die Zukunft fruchtbar gemacht werden?



Prof. Dr. Johanna Rahner weist darauf hin, dass sich die Organisations- und Machtstrukturen der Kirche an ihrer Botschaft messen und von ihrem Glauben ableiten lassen müssen. So stehe es theologisch auf tönernen Füßen, einem Geschlecht den Zugang zu Ämtern zu verwehren. Und die Kirche könne es sich mit Blick auf ihren Sendungsauftrag und die pastorale Arbeit vor Ort auch gar nicht mehr leisten, auf die Weihe von Frauen zu verzichten.



Prof. Dr. Daniel Bogner fragt, was wir von den Prinzipien des neuzeitlichen Verfassungsstaates für die Kirchenverfassung lernen können. Müsste eine Kirche, die die gleiche Würde aller Menschen vor Gott bekennt, diese dann nicht auch zum Rechtsmaßstab erheben? Seine Ideen für einen Ausweg aus der Krise publiziert er im theologischen Online-Fuilleton *feinschwarz.net* und in seinem neuem Buch „Ihr macht uns die Kirche kaputt“ (Herder 2019).

■ Sexualmoral und Zölibat, Demokratie und Amtsverständnis, Machtstrukturen und die Frauenfrage: Seit klar ist, dass der Missbrauch in der Kirche auch systemische Ursachen hat, wird wieder leidenschaftlich über strukturelle Reformen diskutiert.

Für viele bestätigt sich heute ihr seit Jahrzehnten erklingender Ruf nach Veränderung. Andere gemahnen zur Vorsicht und warnen davor, kostbare Traditionen vorschnell aufzugeben, deren ursächlichen Zusammenhang mit der Krise sie verneinen.

Unsere kirchenpolitische „Denkwerkstatt“ bringt alle Ideen und Argumente auf den Tisch – und auf den Prüfstand: Mit Hubert Wolf, Johanna Rahner und Daniel Bogner stellen drei hochkarätige Theolog(inn)en ihre Reform-Ansätze zur Diskussion (s. Rückseite) und laden Sie ein, sich dafür oder dagegen zu positionieren.

Dafür nehmen wir uns einen langen Abend Zeit: Auf Impulsreferate zu den Reform-Ansätzen und ein Podium zu Einzelfragen folgt eine Gesprächsphase an Tischen bei Wein & Brot mit anschließender Plenumsdiskussion. Gerahmt wird dies alles durch Abendlob, Imbiss und Komplet.

■ **Online mitdiskutieren**



Über diesen QR-Code oder unsere Website können Sie uns online Ihre Meinung zu den Reform-Themen mitteilen. Die Ergebnisse fließen dann in die Denkwerkstatt ein.

Dienstag, 23. Juli 2019

17.00 Uhr
Ökumenisches Abendlob

- **Runde 1: Reform-Ansätze**
Zunächst stellen die Referent(inn)en ihre theoretischen Denkansätze vor.

Begrüßung
PD Dr. Achim Budde,
Direktor der Katholischen Akademie in Bayern

Historischer Ansatz
Prof. Dr. Hubert Wolf,
Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Universität Münster

Dogmatischer Ansatz
Prof. Dr. Johanna Rahner,
Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie an der Universität Tübingen

Rechtstheoretischer Ansatz
Prof. Dr. Daniel Bogner,
Lehrstuhl für Moraltheologie und Ethik an der Universität Fribourg/CH

18.30 Uhr
Imbisspause

19.15 Uhr

- **Runde 2: Podium zu einzelnen Reform-Themen**
Nun wird es konkret: Welche Vorschläge machen die Reformer zu den Themen Amtsverständnis, Geschlechtergerechtigkeit, Kirchenverfassung, Machtstrukturen, Sexualmoral und Zölibat?

20.15 Uhr

- **Runde 3: Dezentrale Gesprächsphase zur Erarbeitung von „Thesen“**
Jetzt sind Sie am Zug: An Tischen und bei Wein & Brot diskutieren die Teilnehmenden jeweils zu sechst miteinander und verfassen eigene „Thesen“ zu den Reformvorschlägen. Die Referent(inn)en und alle Studienleiter(innen) der Akademie stehen währenddessen für Rückfragen zur Verfügung.

21.15 Uhr

- **Runde 4: Bündelung der Meinungen und Fragen im Plenum**
Die Referent(inn)en nehmen Stellung zu den „Thesen“ aus Runde 3. Es folgt eine kurze Aussprache.

22.00 Uhr
Ökumenische Komplet

Organisation
Das Team der Studienleiter(innen) der Katholischen Akademie in Bayern

Anmeldung zur Denkwerkstatt

Die Rückkehr der Reformdebatte

Übernachtung/Frühstück Dienstag/Mittwoch
 EZ DZ

am Dienstag, 23. Juli 2019, um 17.00 Uhr in München

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Name(n)

Anschrift

Telefon

E-mail